

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Agenturen in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstei...

Dritte ordentliche Generalsynode.

Auf der Tagesordnung der gestrigen Sitzung stand zunächst der Bericht der Kommission über das Kirchengesetz, betr. Abänderungen des Ruhegehaltsgesetzes. Referent ist Syn. Mitglied...

Nach dem Bericht über das Kirchengesetz, betr. Abänderung einiger Bestimmungen des Kirchengesetzes über die Fürsorge für die Witwen und Waisen der Geistlichen...

Deutschland.

Berlin, 1. Dezember. Die Budget-Kommission trat gestern früh vor der Plenarsitzung zu einer Sitzung zusammen und schritt zur Verteilung der Referate über die zu erwartenden Etatsbeile.

sich versammelt und neuerdings, am 26. v. Mts., unter dem Vorsitz des Geheimen Ober-Regierungsraths Dr. Kösting vom Reichsamt des Innern zusammentrat, gedankt ihre Arbeiten am heutigen Tage zu beenden.

Als Hilfsarbeiter ist der Landrath Dr. Kruse, der seit längerer Zeit das Landratsamt in Altena im Regierungsbezirk Arnsberg verwaltet hat, in das Ministerium des Innern berufen worden.

Ueber die Frage eines deutschen evangelischen Bisthums Jerusalem sind zum ersten Male amtliche Mittheilungen gemacht worden, nachdem die Errichtung einer evangelischen Jerusalem-Stiftung vor zwei Jahren erfolgt ist.

In den Ausstellungen, welche der Direktor der ungarischen Staatsbahnen, Herr Schöber, in der österreichischen „Zeitschrift für Eisenbahnen und Dampfschiffahrt“ über die Ergebnisse des ungarischen Zonentarifs in den ersten zwei Jahren seines Bestehens giebt, verdienen die Ausführungen über die Ergebnisse der 14. Zone, der sogenannten Fernzone, die allgemeinste Beachtung, weil der ungarische Zonentarif mit der Einrichtung dieser Zone, welche für alle Entfernungen über 225 Kilometer nur noch einen Preis hat, den Idealen von Perrot und Engel sehr nahe kommt.

Wie uns aus Wien berichtet wird, legt man dort auf die Umkehrungen, die in der italienischen Presse und italienischen Kammer mit Bezug auf die Bemerkungen des Grafen Kalnoky über die Passfrage gefallen sind, kein Gewicht, weil, worauf ja auch von der italienischen Wirtnerbank hingewiesen worden, der Wortlaut der Erklärungen des Grafen Kalnoky noch nicht vorgelesen hat und man überzeugt ist, daß das Bekanntwerden des Wortlauts zu anderen Auffassungen führen werde, wie sie ja überall, wo man billig urtheilt, zum Ausdruck gekommen sind.

Der Verband deutscher Leinenindustrieller hat sich in seiner letzten Ausschusssitzung mit der Frage der Beschäftigung der Weltausstellung in Chicago beschäftigt. Der Reichskommissar für die Anstellung Geheimen Regierungsrath Vermuth wohnt der Sitzung bei und beantwortete lebhaft die Befragung derselben. Er wies darauf hin, wie sich immer mehr und mehr die Ueberzeugung Bahn breche, daß, nachdem Frankreich und England sich zuerst mit dem Projekt einverstanden erklärt hätten, Deutschland nicht fern bleiben könne.

Der Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen wird am 15. Dezember in Düsseldorf eine Ausschusssitzung abhalten, auf deren Tagesordnung folgende Gegenstände stehen: 1. Bestimmung des Zeitpunktes und der Verhandlungsgegenstände der XXI. Generalversammlung.

Stabach-Antwerpen zc. 3. Stellungnahme zur event. Einführung der Einheitszeit. 4. Erneuerung der Petition in Sachen des Gesetzentwurfs betreffend den Verkehr mit Wein.

Die Posthilfsstellen, welche der Reichspostverwaltung nur geringe Unterhaltungskosten verursachen, haben, wie der bereits erwähnte Bericht über die Ergebnisse der Reichspostverwaltung bemerkt, wegen der erheblichen Vortheile, welche sie den Landbewohnern hinsichtlich erleichterter Einlieferung, schnellerer Abfertigung und früheren Empfangs ihrer Postsendungen gewähren, für den ländlichen Verkehr immer größere Bedeutung erlangt.

Als Hilfsarbeiter ist der Landrath Dr. Kruse, der seit längerer Zeit das Landratsamt in Altena im Regierungsbezirk Arnsberg verwaltet hat, in das Ministerium des Innern berufen worden.

Ueber die Frage eines deutschen evangelischen Bisthums Jerusalem sind zum ersten Male amtliche Mittheilungen gemacht worden, nachdem die Errichtung einer evangelischen Jerusalem-Stiftung vor zwei Jahren erfolgt ist.

In den Ausstellungen, welche der Direktor der ungarischen Staatsbahnen, Herr Schöber, in der österreichischen „Zeitschrift für Eisenbahnen und Dampfschiffahrt“ über die Ergebnisse des ungarischen Zonentarifs in den ersten zwei Jahren seines Bestehens giebt, verdienen die Ausführungen über die Ergebnisse der 14. Zone, der sogenannten Fernzone, die allgemeinste Beachtung, weil der ungarische Zonentarif mit der Einrichtung dieser Zone, welche für alle Entfernungen über 225 Kilometer nur noch einen Preis hat, den Idealen von Perrot und Engel sehr nahe kommt.

Wie uns aus Wien berichtet wird, legt man dort auf die Umkehrungen, die in der italienischen Presse und italienischen Kammer mit Bezug auf die Bemerkungen des Grafen Kalnoky über die Passfrage gefallen sind, kein Gewicht, weil, worauf ja auch von der italienischen Wirtnerbank hingewiesen worden, der Wortlaut der Erklärungen des Grafen Kalnoky noch nicht vorgelesen hat und man überzeugt ist, daß das Bekanntwerden des Wortlauts zu anderen Auffassungen führen werde, wie sie ja überall, wo man billig urtheilt, zum Ausdruck gekommen sind.

Der Verband deutscher Leinenindustrieller hat sich in seiner letzten Ausschusssitzung mit der Frage der Beschäftigung der Weltausstellung in Chicago beschäftigt. Der Reichskommissar für die Anstellung Geheimen Regierungsrath Vermuth wohnt der Sitzung bei und beantwortete lebhaft die Befragung derselben. Er wies darauf hin, wie sich immer mehr und mehr die Ueberzeugung Bahn breche, daß, nachdem Frankreich und England sich zuerst mit dem Projekt einverstanden erklärt hätten, Deutschland nicht fern bleiben könne.

Der Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen wird am 15. Dezember in Düsseldorf eine Ausschusssitzung abhalten, auf deren Tagesordnung folgende Gegenstände stehen: 1. Bestimmung des Zeitpunktes und der Verhandlungsgegenstände der XXI. Generalversammlung.

Der Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen wird am 15. Dezember in Düsseldorf eine Ausschusssitzung abhalten, auf deren Tagesordnung folgende Gegenstände stehen: 1. Bestimmung des Zeitpunktes und der Verhandlungsgegenstände der XXI. Generalversammlung.

hierzuhin in erster Linie berufene Regierung die Schaffung einer festen Majorität veranlassen sollte, der Klub, bei der derzeitigen Zusammenlegung des Abgeordnetenhauses, seine Mitwirkung nur einem gleichzeitigen Zusammengehen mit dem Klub der Konserverativen und der vereinigten deutschen Linken, unter der Voraussetzung der Berücksichtigung der nationalen Traditionen und der autonomen Grundzüge des Polenklubs, leihen werde.

Wien, 1. Dezember. (W. T. B.) Das „Fremdenblatt“ giebt einen in dem Belgrader Blatte „Pajet“ enthaltenen, an die Bewohner Bosniens und der Herzegowina gerichteten Aufruf wegen Beitrittes zu dem Agitationsverein wieder und knüpft daran die Frage, ob diese Publikation eines offiziellen Organs der Regierung, so unschädlich sie auch an sich sei, in Belgrad als eine freundschaftliche und korrekte Sache betrachtet werde.

Wien, 30. November. Beim Ergänzungskommando des 32. Infanterie-Regiments wurde ein sensationeller Militärschwindel entdeckt. Die Feldwebel Eriel und Neustadel fertigten den Reservisten für Geld gefälschte Wehrtauglichkeitsurtheile an, wodurch sich diese dem Dienst entzogen. Der Schwindel wurde bereits seit Jahren betrieben. Eriel ist nach Amerika entflohen, Neustadel ward hier verhaftet, bisher sind 56 Reservisten in Untersuchung gezogen.

Schweiz. Bern, 30. November. (W. T. B.) Die Abreise der schweizerischen Delegirten zu den Handelsvertragsunterhandlungen mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn nach Wien ist auf morgen festgesetzt. Dem Vernehmen nach haben die schriftlichen Unterhandlungen zu einer vollständigen Einigung geführt.

Belgien. Brüssel, 30. November. (W. T. B.) Der Kongreß der Delegirten der Bergarbeiter beschloß, die Arbeit morgen früh in allen Gruben wieder aufzunehmen. Der Ausstand in den Gruben der Departements du Nord und Pas de Calais kann damit als beendet betrachtet werden.

Frankreich. Paris, 30. November. (W. T. B.) Die republikanische Rechte der Kammer hielt heute eine Versammlung ab und richtete an den Erzbischof von Alg. ein Verpflichtungsschreiben wegen der eiden und erhabenen Äußerungen, mit denen er bei dem gegen ihn geführten Prozeß für die Rechte der Kirche und die französische Ehre eingetreten sei.

Paris, 30. November. (W. T. B.) Der Senat setzte heute die Verabreichung des Zolltarifs fort, nahm nach längerer Debatte den Zoll von 3 Franks auf Mais an und begann die Verhandlung der Eingangszölle auf Delfamen. Nächste Sitzung morgen.

Italien. Rom, 28. November. Die Nothstandsfrage der beschäftigungslosen Arbeiter in Rom wird eine recht dringende und beunruhigende. In stürmischer Versammlung verlangten die Arbeiter vorgerufenen Abend Brod und Arbeit. Die augenblicklichen ungünstigen Witterungsverhältnisse tragen das Ihrige dazu bei, die Lage zu verschlimmern. So hat der hohe Wasserstand der Tiber die Uferregulierungsarbeiten ins Stocken gebracht.

Wie uns aus Wien berichtet wird, legt man dort auf die Umkehrungen, die in der italienischen Presse und italienischen Kammer mit Bezug auf die Bemerkungen des Grafen Kalnoky über die Passfrage gefallen sind, kein Gewicht, weil, worauf ja auch von der italienischen Wirtnerbank hingewiesen worden, der Wortlaut der Erklärungen des Grafen Kalnoky noch nicht vorgelesen hat und man überzeugt ist, daß das Bekanntwerden des Wortlauts zu anderen Auffassungen führen werde, wie sie ja überall, wo man billig urtheilt, zum Ausdruck gekommen sind.

Wien, 30. November. Der Kaiser stattete dem Erzherzog Rainer einen Besuch ab, um demselben aus Anlaß des Ablebens seines Bruders, des Erzherzogs Heinrich, das Beileid auszudrücken. Der Baron von Waideck ließ den Kaiser durch den Erzherzog Rainer seine tiefste Theilnahme kundgeben.

Wien, 30. November. (W. T. B.) Im Budgetausschusse des Abgeordnetenhauses bemerkte der Handelsminister bezüglich der Aenderung der Organisation der Staatseisenbahn-Verwaltung: In Folge des raschen Anwachsens des der Verwaltung der Staats-Eisenbahnen unterliegenden Netzes habe sich eine Entlastung der General-Direktion als notwendig erwiesen. Zu diesem Zwecke seien Verhandlungen bezüglich der Erweiterung des Wirkungsbereichs der Eisenbahn-Betriebs-Direktionen bereits im Anfange dieses Jahres eingeleitet und im Einvernehmen mit den beteiligten Ministerien gepflogen worden.

bezüglich der Erklärungen des Grafen Kalnoky auf die Aeußerungen des österreichischen Delegirten Zallinger gleichzeitig mit den anderen Interpellationen über die innere und äußere Politik entwidelt werden sollte.

Großbritannien und Irland.

London, 28. November. Der „Daily Graphic“ schreibt: „Es geht hauptsächlich Deutschland an, wenn es den Plan gefaßt hat, seine Marine zu verdoppeln. Wenn auch der Gedanke an einen französischen Angriff auf Wilhelmshafen auf den Entschluß einwirkt, so ist der wahre Grund doch nicht in kriegerischen Absichten, sondern in der Nothwendigkeit zu suchen, einen Schuß für einen rapid wachsenden friedlichen Handel zu schaffen. Für ein Land, das so wenig Küsten hat und als Seemacht nur geringe Bedeutung besitzt, ist die Handelsmarine überraschend groß und ausgebreitet und nimmt seit der neuen Kolonialperiode des Reiches noch beständig an Zahl und Einfluß zu.“

Wien, 30. November. Beim Ergänzungskommando des 32. Infanterie-Regiments wurde ein sensationeller Militärschwindel entdeckt. Die Feldwebel Eriel und Neustadel fertigten den Reservisten für Geld gefälschte Wehrtauglichkeitsurtheile an, wodurch sich diese dem Dienst entzogen. Der Schwindel wurde bereits seit Jahren betrieben. Eriel ist nach Amerika entflohen, Neustadel ward hier verhaftet, bisher sind 56 Reservisten in Untersuchung gezogen.

Belgien. Brüssel, 30. November. (W. T. B.) Der Kongreß der Delegirten der Bergarbeiter beschloß, die Arbeit morgen früh in allen Gruben wieder aufzunehmen. Der Ausstand in den Gruben der Departements du Nord und Pas de Calais kann damit als beendet betrachtet werden.

Frankreich. Paris, 30. November. (W. T. B.) Die republikanische Rechte der Kammer hielt heute eine Versammlung ab und richtete an den Erzbischof von Alg. ein Verpflichtungsschreiben wegen der eiden und erhabenen Äußerungen, mit denen er bei dem gegen ihn geführten Prozeß für die Rechte der Kirche und die französische Ehre eingetreten sei.

Paris, 30. November. (W. T. B.) Der Senat setzte heute die Verabreichung des Zolltarifs fort, nahm nach längerer Debatte den Zoll von 3 Franks auf Mais an und begann die Verhandlung der Eingangszölle auf Delfamen. Nächste Sitzung morgen.

Italien. Rom, 28. November. Die Nothstandsfrage der beschäftigungslosen Arbeiter in Rom wird eine recht dringende und beunruhigende. In stürmischer Versammlung verlangten die Arbeiter vorgerufenen Abend Brod und Arbeit. Die augenblicklichen ungünstigen Witterungsverhältnisse tragen das Ihrige dazu bei, die Lage zu verschlimmern. So hat der hohe Wasserstand der Tiber die Uferregulierungsarbeiten ins Stocken gebracht.

Wie uns aus Wien berichtet wird, legt man dort auf die Umkehrungen, die in der italienischen Presse und italienischen Kammer mit Bezug auf die Bemerkungen des Grafen Kalnoky über die Passfrage gefallen sind, kein Gewicht, weil, worauf ja auch von der italienischen Wirtnerbank hingewiesen worden, der Wortlaut der Erklärungen des Grafen Kalnoky noch nicht vorgelesen hat und man überzeugt ist, daß das Bekanntwerden des Wortlauts zu anderen Auffassungen führen werde, wie sie ja überall, wo man billig urtheilt, zum Ausdruck gekommen sind.

Wien, 30. November. Der Kaiser stattete dem Erzherzog Rainer einen Besuch ab, um demselben aus Anlaß des Ablebens seines Bruders, des Erzherzogs Heinrich, das Beileid auszudrücken. Der Baron von Waideck ließ den Kaiser durch den Erzherzog Rainer seine tiefste Theilnahme kundgeben.

Wien, 30. November. (W. T. B.) Im Budgetausschusse des Abgeordnetenhauses bemerkte der Handelsminister bezüglich der Aenderung der Organisation der Staatseisenbahn-Verwaltung: In Folge des raschen Anwachsens des der Verwaltung der Staats-Eisenbahnen unterliegenden Netzes habe sich eine Entlastung der General-Direktion als notwendig erwiesen. Zu diesem Zwecke seien Verhandlungen bezüglich der Erweiterung des Wirkungsbereichs der Eisenbahn-Betriebs-Direktionen bereits im Anfange dieses Jahres eingeleitet und im Einvernehmen mit den beteiligten Ministerien gepflogen worden.

die seit mehreren Monaten rückständigen Gehälter zu zahlen. Die Leute befinden sich nun seither außer Arbeit und werden zum Teil auf Kosten der griechischen Regierung erhalten.

Die seit mehreren Monaten rückständigen Gehälter zu zahlen. Die Leute befinden sich nun seither außer Arbeit und werden zum Teil auf Kosten der griechischen Regierung erhalten.

**Stettin.** 1. Dezember. Das Justizministerium hat an die königlichen Staatsanwaltschaften folgende Verfügung erlassen:

„Wenn in Anlaß eines Unfalls in einem Betriebe, auf welchen das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 Anwendung findet, gegen einen Betriebsunternehmer, Bevollmächtigten oder Beauftragten, Betriebs- oder Arbeiter-aufsicher oder gegen eine der im § 96, 2 des genannten Gesetzes bezeichneten Personen eine rechtskräftige und strafrechtliche Verurteilung erfolgt ist, bei welcher festgestellt ist, daß die erwähnte Person den Unfall vorsätzlich oder aus Fahrlässigkeit herbeigeführt hat, so ist seitens der Staatsanwaltschaft dem Vorstände der beteiligten Berufsgenossenschaft eine beglaubigte Abschrift der Urtheilsformel, versehen mit der Verschönerung der Rechtskraft, zu ertheilen.“

**Stettin.** 1. Dezember. Das Justizministerium hat an die königlichen Staatsanwaltschaften folgende Verfügung erlassen:

„Wenn in Anlaß eines Unfalls in einem Betriebe, auf welchen das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 Anwendung findet, gegen einen Betriebsunternehmer, Bevollmächtigten oder Beauftragten, Betriebs- oder Arbeiter-aufsicher oder gegen eine der im § 96, 2 des genannten Gesetzes bezeichneten Personen eine rechtskräftige und strafrechtliche Verurteilung erfolgt ist, bei welcher festgestellt ist, daß die erwähnte Person den Unfall vorsätzlich oder aus Fahrlässigkeit herbeigeführt hat, so ist seitens der Staatsanwaltschaft dem Vorstände der beteiligten Berufsgenossenschaft eine beglaubigte Abschrift der Urtheilsformel, versehen mit der Verschönerung der Rechtskraft, zu ertheilen.“

**Stettin.** 1. Dezember. Das Justizministerium hat an die königlichen Staatsanwaltschaften folgende Verfügung erlassen:

„Wenn in Anlaß eines Unfalls in einem Betriebe, auf welchen das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 Anwendung findet, gegen einen Betriebsunternehmer, Bevollmächtigten oder Beauftragten, Betriebs- oder Arbeiter-aufsicher oder gegen eine der im § 96, 2 des genannten Gesetzes bezeichneten Personen eine rechtskräftige und strafrechtliche Verurteilung erfolgt ist, bei welcher festgestellt ist, daß die erwähnte Person den Unfall vorsätzlich oder aus Fahrlässigkeit herbeigeführt hat, so ist seitens der Staatsanwaltschaft dem Vorstände der beteiligten Berufsgenossenschaft eine beglaubigte Abschrift der Urtheilsformel, versehen mit der Verschönerung der Rechtskraft, zu ertheilen.“

**Stettin.** 1. Dezember. Das Justizministerium hat an die königlichen Staatsanwaltschaften folgende Verfügung erlassen:

„Wenn in Anlaß eines Unfalls in einem Betriebe, auf welchen das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 Anwendung findet, gegen einen Betriebsunternehmer, Bevollmächtigten oder Beauftragten, Betriebs- oder Arbeiter-aufsicher oder gegen eine der im § 96, 2 des genannten Gesetzes bezeichneten Personen eine rechtskräftige und strafrechtliche Verurteilung erfolgt ist, bei welcher festgestellt ist, daß die erwähnte Person den Unfall vorsätzlich oder aus Fahrlässigkeit herbeigeführt hat, so ist seitens der Staatsanwaltschaft dem Vorstände der beteiligten Berufsgenossenschaft eine beglaubigte Abschrift der Urtheilsformel, versehen mit der Verschönerung der Rechtskraft, zu ertheilen.“

**Stettin.** 1. Dezember. Das Justizministerium hat an die königlichen Staatsanwaltschaften folgende Verfügung erlassen:

„Wenn in Anlaß eines Unfalls in einem Betriebe, auf welchen das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 Anwendung findet, gegen einen Betriebsunternehmer, Bevollmächtigten oder Beauftragten, Betriebs- oder Arbeiter-aufsicher oder gegen eine der im § 96, 2 des genannten Gesetzes bezeichneten Personen eine rechtskräftige und strafrechtliche Verurteilung erfolgt ist, bei welcher festgestellt ist, daß die erwähnte Person den Unfall vorsätzlich oder aus Fahrlässigkeit herbeigeführt hat, so ist seitens der Staatsanwaltschaft dem Vorstände der beteiligten Berufsgenossenschaft eine beglaubigte Abschrift der Urtheilsformel, versehen mit der Verschönerung der Rechtskraft, zu ertheilen.“

der Flammen. Die Feuerwehr war etwa 7/8 Stunden thätig.

\* Dem Althändler Israel Noack, Pelzerstraße 14, ist vor einigen Tagen ein vor seiner Kadenbürl hängender Winterüberzieher im Werthe von 18 Mark gestohlen.

\* Dem Bauehrgehilfe August Wenck vor f in Neuenhagen ist gestern Abend gegen 10 Uhr die Schiene mit sämtlichen Enten-vorräten niedergebrannt.

**Stadt-Theater.**

Das schöne Weihnachtsfest rückt immer näher und wenn auch die Geschäftswelt bisher davon nur wenig spürt, so ist es doch im Theater schon sehr bemerkbar, denn leere Häuser sind an der Tagesordnung und dagegen erscheint jedes Zümmittel erfolglos. Selbst die Heranziehung namhafter Gäste befeht das Kunstinteresse des Publikums nicht mehr.

**Kunst und Literatur.**

Fürnner, Reues und Alles aus dem Sagenkreise des Vater Broden. Quedlinburg bei Chr. Fr. Wiegand. 72 Seiten. Das Heft bietet 14 neue Märchen aus dem Harzer-Sagenkreise und wird allen Freunden deutscher Sagen willkommen sein.

Als gesunde Geisteskraft, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einzuwirken, lenken sich „Meyers Volksbücher“ (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig) in trefflicher Ausstattung.

Als gesunde Geisteskraft, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einzuwirken, lenken sich „Meyers Volksbücher“ (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig) in trefflicher Ausstattung.

Als gesunde Geisteskraft, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einzuwirken, lenken sich „Meyers Volksbücher“ (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig) in trefflicher Ausstattung.

Als gesunde Geisteskraft, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einzuwirken, lenken sich „Meyers Volksbücher“ (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig) in trefflicher Ausstattung.

Als gesunde Geisteskraft, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einzuwirken, lenken sich „Meyers Volksbücher“ (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig) in trefflicher Ausstattung.

Als gesunde Geisteskraft, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einzuwirken, lenken sich „Meyers Volksbücher“ (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig) in trefflicher Ausstattung.

Als gesunde Geisteskraft, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einzuwirken, lenken sich „Meyers Volksbücher“ (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig) in trefflicher Ausstattung.

Als gesunde Geisteskraft, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einzuwirken, lenken sich „Meyers Volksbücher“ (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig) in trefflicher Ausstattung.

Als gesunde Geisteskraft, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einzuwirken, lenken sich „Meyers Volksbücher“ (Verlag des bibliographischen Instituts in Leipzig) in trefflicher Ausstattung.

„Theilung“ in den sieben städtischen Provinzen der Landeshauptstadt. Für Kirchenpflege und Gemeindevorstand. Preis 1,20 Mark.

Der Verfasser hat sich bemüht, eine möglichst objektive Darstellung aller einschlagenden Fragen zu geben. Von besonderem Werthe ist es hierfür gewiss, daß ihm die bisher literarisch nicht benutzten Akten des königlichen Konsistoriums in Berlin zur Verfügung gestanden haben.

**Vermischte Nachrichten.**

**Berlin, 1. Dezember.** Das Wiederauftreten der Influenza giebt den Ärzten neue Veranlassung, sich mit der Verbreitung und dem Verlaufe der peitschigen Erkrankung zu beschäftigen. In der gestrigen Sitzung des Vereins für innere Medizin sprach Herr Professor Kewers Bericht über die Beobachtungen, welche er an Fällen in der Charité gemacht hat.

Am Sonntag entschlief in ihrer Wohnung im Schlosse von Charlottenburg die frühere erste Kammerdame der Kaiserin Augusta, Fräulein Marie von Reinborff, nach langem und schwerem Leiden.

**Berlin, 1. Dezember. Schluß-Cours.**

Table with 5 columns: Name of instrument, Percentage, Current rate, Previous rate, and Date.

**Bremen, 30. November.** (Börse-Schluß-Bericht.)

Raffinirtes Petroleum (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Höher. loco 6,20 W. — Baumwollmatt.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per November 238, per März 277,00, per Mai 280. — Roggen loco geschäftlos, do. auf Termine niedriger, per März 256, per Mai 260. — Rüböl loco 31,50, per Dezember 30,50, per Mai 32,50.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Antwerpen, 30. November. Getreidemarkt. — Weizen schwach. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste unbedeutend.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Antwerpen, 30. November. Getreidemarkt. — Weizen schwach. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste unbedeutend.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Antwerpen, 30. November. Getreidemarkt. — Weizen schwach. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste unbedeutend.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Amsterdam, 30. November. Getreidemarkt. — Weizen schwach. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste unbedeutend.

durch Blutverlust stark ermattet anlangte. Maber, der sein Rationale ruhig angab, jedoch Spuren von Gefäßstarre zeigte, wurde auf die Abtheilung des Professors Mosetig R. v. Moorhof getragen.

Der Verfasser hat sich bemüht, eine möglichst objektive Darstellung aller einschlagenden Fragen zu geben. Von besonderem Werthe ist es hierfür gewiss, daß ihm die bisher literarisch nicht benutzten Akten des königlichen Konsistoriums in Berlin zur Verfügung gestanden haben.

**Börsen-Berichte.**

**Stettin, 1. Dezember.** Wetter: Trübe. Barometer 765 Millimeter. Temperatur + 2 Reaumur. Wind: SW.

Weizen loco, per 1000 Kilogramm loco 225-230 bez., per Dezember 230,00 nom., per April-Mai 1892 225,75-224,50 bez.

Roggen loco, per 1000 Kilogramm loco 226-230 bez., per Dezember 238 G., per April-Mai 1892 234,50 bez.

Gerste per 1000 Kilogramm loco pommerische 170-178 bez., Mäcker — bez.

Hefe per 1000 Kilogramm loco 166 bis 171 bez.

Mais per 1000 Kilogramm Amerikaner 170 bez., Donau 165 bez.

Rüböl ohne Käufer, loco ein Waggon per 100 Rilo a 60 incl. Faß angeboten.

Spiritus milder, per 100 Liter a 100 pSt. loco 70er 51,7 bez., loco 50er — bez., per Dezember 70er 50,8 nom., per April-Mai 70er 51,90 bez.

Requirirungspreise: Weizen 230,00, Roggen 238,00, 70er Spiritus 50,80, Rüböl —, —. Angemeldet: Nichts.

Weizen 74 Pfund per April-Mai 222,00 nom.

Roggen 69 1/2 Pfund per April-Mai 231,50 nom.

**Berlin, 1. Dezember.** Weizen per November 227,25 bis 224,25 Mark, per November-Dezember 223,00 Mark, per April-Mai 226,75 Wfl.

Roggen per November 238,25-238,00 Wfl. per November-Dezember 232,75 Mark, per April-Mai 235,75 Mark.

Rüböl per November 60,80 Mark per April-Mai 60,80 Mark.

Spiritus loco 70er 51,80 Mark, per November 70er 51,60 Mark, per November-Dezember 70er 52,70 Mark, per April-Mai 70er 52,90 Mark.

Hefe per November 165,00 Mark, per April-Mai 172,25 Mark.

Petroleum per November 22,50 Mark. London. Wetter: schön.

**Berlin, 1. Dezember. Schluß-Cours.**

Table with 5 columns: Name of instrument, Percentage, Current rate, Previous rate, and Date.

**Bremen, 30. November.** (Börse-Schluß-Bericht.)

Raffinirtes Petroleum (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Höher. loco 6,20 W. — Baumwollmatt.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per November 238, per März 277,00, per Mai 280. — Roggen loco geschäftlos, do. auf Termine niedriger, per März 256, per Mai 260. — Rüböl loco 31,50, per Dezember 30,50, per Mai 32,50.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Antwerpen, 30. November. Getreidemarkt. — Weizen schwach. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste unbedeutend.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Antwerpen, 30. November. Getreidemarkt. — Weizen schwach. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste unbedeutend.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Antwerpen, 30. November. Getreidemarkt. — Weizen schwach. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste unbedeutend.

**Amsterdam, 30. November, Nachmittags.**

Amsterdam, 30. November. Getreidemarkt. — Weizen schwach. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste unbedeutend.

Table with 4 columns: Name of instrument, Percentage, Current rate, Previous rate.

**Woll-Berichte.**

**Antwerpen, 30. November, Vorm. 10 Uhr.** Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens u. Co.) Woll e. La Plata-Zug, Type B, per Dezemb.

**Telegraphische Depeschen.**

**Berlin, 1. Dezember.** Die Vorbereitungen für den preussischen Staatshaushaltsetat pro 1892-93 sind bereits in vollem Gange.

**Wien, 1. Dezember.** Die Arbeit ist heute früh im gesammten Auslandsgebiete wieder aufgenommen worden.

**Marseille, 1. Dezember.** Der unter französischen Schutze stehende Scheiß von Unjier wurde nach heftigem Kampfe auf Befehl des Sultans gefangen genommen und seine Güter eingezogen.

**Alg. 30. November.** Der Erzbischof Gontier-Soulat traf heute Abend hier ein und wurde von einer zahlreichen Menschenmenge mit lebhaften Hochrufen empfangen.

**Madrid, 1. Dezember.** Der Verwaltungsrath der Bank von Spanien beschloß unter dem Vorsitz Comacho den Reservefonds an Gold und Silber zu vermehren.

**London, 1. Dezember.** Das diplomatische Korps in Peking bereitet sich zur Ueberflüchtung nach der Hafenstadt Tientsin vor.

**Stadtburn, 1. Dezember.** Eine heftige Gazerplosion richtete große Verwüstungen in dem Häuserviertel am Marktplate an.

**Petersburg, 1. Dezember.** Das „Journal de St. Petersburg“ erklärt, die statgehabten Zusamenkünfte Giers' in Rom und Deutschland, sowie der Besuch in Paris dürften dazu beitragen.

**Berlin, 1. Dezember.** Die Anhänger des früheren Ministerpräsidenten Triplun beantragten in der Kammer die Wiederaufnahme der gegen das Kabinet Triplun erlassenen, in der letzten Session verfallenen Auflage.



# W. Ambach

(Inhaber H. & C. Brandt),

Stettin, Kohlmarkt, Ecke der Mönchenstrasse.

Reichhaltiges Lager von

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren,  
Genfer Damen- und Herrenuhren,**



**Corallen-, Granat-  
und Silberschmuck.  
Silber- und Alfenide-Essbestecke:  
Messer, Gabel, Löffel etc.  
in den verschiedensten Mustern  
und Qualitäten.**

Portofreie Auswahlendungen stehen zu Diensten.  
Postadresse: **W. Ambach, Stettin.**

## Bis Weihnachten Preisermäßigung!

1/2 Dbd. Bildt und 1 Kabinett-Photographie 4 Rmt., 1 Dbd. Bildt und 1 Kabinett-Photographie 7 Rmt. bei künstlicher Ausführung.  
**W. Stoltenburg Nbg., an den Pinben, Schulstr. 4. Kleines Atelier Stettin.**

### Preis-Liste

Scheuertuch <sup>1</sup> vom Stück		Fertige Scheuertücher	
Qualität F.	1 Stück von 20 Mtr. 4,00	Qual. F.	67-55 cm gr., p. Dg. 1,70 p. St. 15,00
	1 Mtr. 2,30		80-55 " " " " 2,00 " 18 "
Qualität R.	1 Stück " 20 " 4,00	Qual. R.	67-55 " " " " 1,95 " 17 "
	1 Mtr. 2,40		82-55 " " " " 2,30 " 20 "
Qualität J.	1 Stück " 20 " 4,60	Qual. J.	67-58 " " " " 2,00 " 18 "
	1 Mtr. 2,60		82-58 " " " " 2,40 " 21 "
Qualität E.	1 Stück " 20 " 5,40	Qual. E.	67-58 " " " " 2,20 " 20 "
	1 Mtr. 3,00		82-50 " " " " 2,70 " 24 "
Qualität S.	1 Stück " 20 " 6,00	Qual. S.	67-58 " " " " 2,50 " 22 "
	1 Mtr. 3,30		82-58 " " " " 3,10 " 27 "
Qualität EE.	1 Stück " 20 " 6,60	Qual. EE.	67-58 " " " " 2,80 " 25 "
	1 Mtr. 3,60		82-58 " " " " 3,40 " 30 "

Für Wiederverkäufer extra en-gros-Preise.

**C. L. Geletneky, Roßmarktstr. 18.**

**Möbel, Spiegel und Posterwaaren**  
in allen Holzarten und Preislagen, großartige Auswahl in einfacher und eleganter Ausführung. Garantiert reelle, bessere Arbeit.  
Durch eigene Werkstätten bin ich im Stande, bedeutend billiger wie jede Konkurrenz am Platze zu verkaufen. (Nicht Theilzahlung unter houlanten Bedingungen.)  
Ganze Zimmer-Einrichtungen nach Zeichnung.  
Beste Empfehlungen stehen zur Seite.  
**G. Cizelsky, Tischlermeister, Frauenstraße 20, 1 Treppe.**

## Abziehbilder

für Lichte, technische Zwecke und zu Laterna Magica ganz neue Muster empfiehlt billigst

**R. Grassmann,  
Kohlmarkt 10.**

## Hammonia-Carbolineum.

Zimmer & Seyfarth, chemische Fabriken.  
Hamburg und Trelleborg (Schweden).

## Bunzlauer Geschirr

mit Blechboden als Kochgeschirr empfiehlt

**Carl Oberländer,  
Kohlmarkt 11.**

## Der Ausverkauf von Teppichen, Vorlagen, Läuferstoffen, Tischdecken u.

wird bis zum 1. Januar f. 3. fortgesetzt und bietet selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts-Geschchenken! — Besonders ist noch eine reiche Auswahl in größeren Teppichen besserer Qualität vorhanden.

**Bapenstr. — Gutmacher & Co. — Bapenstr.**

## Ausverkauf

Stelle nach bedeutender Preisermäßigung  
Einzeln Hoben, moderne Streifen, 3,60 M.  
Chedots, neuweife Muster, Robe 4,50 M.  
Schwerste Damentuche, ganze Robe 5,40 M.  
Foulé in besten Farben, ganze Robe 6,00 M.  
Jede ganze Robe 6 Meter, Stoff doppelt breit.  
Rein leinene Taschentücher, gefäutmt  
1/2 Dugend 1,50 M.  
Rein leinene Damasthandtücher,  
1/2 Dugend 3,00 M.  
Tischdecken jeder Art, Stück von 1 M. an.  
Bettdecken, größte Sorte, Stück von 1,75 M. an.  
Baken ohne Nacht, gefäutmt, aus Leinen und  
Wettuch, 2 Mtr. lang, Stück 1,50 M.  
Damen-Banden aus bestem Hemdentuch, mit  
und ohne Besatz, 1,00, 1,25, 1,50 M.  
Seidene Damen- und Herren-Gadenez,  
Stück 0,50, 0,75, 1,00, 2,00, 3,00 M.  
Haus- und Küchen-Schürzen aus besten  
Stoffen, sauber gearbeitet, Stück 0,50, 0,75  
und 1,00 Mark.

**W. L. Gutmann,  
am Heumarkt.**

## Stargarder Seifen-Niederlage (M. Ehrenberg), Fischmarkt 8-9,

empfehlen  
grüne u. gelbe Talgseife I a Pf. 0,20, 5 Pf. 0,90, 3  
beste angetr. Hausf. I a Pf. 0,34, 5 Pf. 1,60, 3  
II " " " " 0,25 " 1,10  
Glyc.-Abfall- u. Toilettef. a " 0,35 " 1,60  
und sämtliche Waschartikel zu Fabrikpreisen.

## Grösste Spielwaaren- Ausstellung.

Von meiner reichhaltigen Auswahl empfehle:  
**Puppen,**  
gefleibet und ungefleibet, Kräfte in Porzellan und  
Goldkröpfe mit Pelzverkleidung, unzerbrechlich. Sämtliche  
**Puppen-Wäsche und Kleider,**  
owie alle Puppenartikel.  
**Puppenwagen, Puppenwiegen,  
Puppenreisekörbe, Kommoden  
und Spinde, Leder- und Fell-  
wiegenpferde**  
in größter Auswahl.  
**Kaufläden, Festungen,  
Speicher, Anker-Steinbankasten**  
zu Fabrikpreisen.  
Ueberhaupt sämtliche  
**Spielwaaren**  
zu überraschend billigen Preisen.

**H. Hännig, Mönchenstr. 24.**

Special-Geschäft für  
Spiel- u. Wiegenpferde  
Empfehle mein großes  
Lager von Spiel-  
u. Wiegenpferden zu bil-  
ligsten Preisen. Alte wer-  
den in Zahlung genom-  
men. Derselbst werden  
alte wie neu aufgearbei-  
tet. Schon aufgearbeitete stehen zur gefälligen Ansicht.  
**A. Hoppe, Sattlermeister,  
Gießerstraße 6.**

Mehrere Winterüberzieher,  
goldene und silberne Remon-  
toir, Anker- und Cylinder-  
Uhren billig zu verkaufen.  
**Leibhaus** gr. Wollweber-  
straße 40.

**C. Drigalsky,  
Grabow a. O., Breitestraße 1,  
macht das geehrte Publikum auf sein Lager selbst-  
angefertigter**

**Arbeits- und Knabenstiefel**  
ergebenst aufmerksan.

**Pferdedecken,**  
wollene und wasserichte, mit und ohne Futter, in  
allen Größen und Preislagen,  
wasserichte Wagen- u. Buden-Pläne,  
fertig m. Deisen, von 1,75-2,75 p. Quadratmtr.  
Säcke zu Kartoffeln, Korn, Mehl, Dünger  
in jeder Größe und Qualität, neue und ge-  
brauchte, empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen  
**Adolph Goldschmidt,  
Säcke- u. Plan-Fabrik,  
Neue Königsstraße 1. Telephon Nr. 325.**

**Gummiwaaren**  
jeder Art nur la Qual. bei  
**Gustav Griese, Magdeburg,  
Neueste Preisliste gegen Porto gratis.**

**Brant- und Silberkränze.**  
Brautscheier u. Beduinen,  
Märchenkränze, Blüten, Knospen, Blätter,  
größte Auswahl und hierorts am billigsten.  
**Garnirte Hüte**  
werden von heute ab mit 25% billiger aus-  
verkauft.  
Corsets, dauerhaft und gut sitzend, von 60 Pf. an.  
**Strickwolle**  
in deutsch und engl. melirt, in ganz reiflicher  
Sendung ohne Fehler. Pf. 1,75 an.  
Winter-Bigoque, früher 3,75, jetzt nur 3,00.  
Plad-, Zephyr- u. Cashmirwolle bedeutend  
billiger.  
**S. Mühlenthal,  
Reiffischlagerstr. 15, d. r. Pelikan-Postoff. gegenüb.**

Rüsttaue, Stränge, Waschleinen, Bindfaden empf.  
**R. Wernicke, Seilermeister, gr. Wollweberstr. 39**

Während meines diesjährigen

## Weihnachts-Ausverkaufs

empfehle ich einen großen Posten

## Wäsche-Gegenstände

zu bedeutend ermäßigten Preisen;

darunter mehrere Hundert Dugend **Taschentücher,**  
von 85 Pfg. an per Dugend,

**Damen-Schürzen** von 35 Pfg. an,  
**Kinder-Schürzen** von 15 Pfg. an.

Wenig moderne **Herren-Kragen,** reinleinen, von 5 Pfg. an.

**Serviteurs mit Umlegefragen**  
früher 1,25, jetzt 0,50 Mark.

Einem großen Posten

**Tischtücher und Handtücher**  
äußerst billig.

**Gut sitzende Damen-Corsets**  
von 85 Pfg. an.

Außerdem verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

**1 Posten Strickwolle,**  
weniger gangbare Farben, früher 3,25, jetzt 1,80

**Regenschirme,**

mit kleinen Schönheitsfehlern bedeutend zurückgesetzt.

**Damen-Handschuhe**

in Trikot und Seide mit Futter,  
früher 1,75 Mark, jetzt 0,50 Mark,  
" 2,00 " " 0,75 "

**C. L. Geletneky,  
Roßmarktstr. 18.**

## Gicht

var bekanntlich bis jetzt so gut wie unheilbar. Die  
von Zeit zu Zeit wiederkehrenden äußerst schmerz-  
haften Anfälle begleiten den Kranken meist durch's  
ganze Leben. Die Medizin vermochte bis jetzt nur  
mit einem der stärksten Pflanzengifte gegen das Uebel  
eingemessen etwas auszurichten.

Von wie grosser Bedeutung ist es daher, dass  
es dem Apotheker L. Sell in Kempton gelang, in unserer heimischen **Kamassie**  
eine Panacea gegen das gefürchtete Leiden zu entdecken! Ein besonderes  
Verfahren ermöglichte ihm die Reindarstellung des wirksamen Princips, welches  
nunmehr in den

**Antiarthrinpillen**  
genau dosirt zur Anwendung gelangt.  
Ueberraschende Erfolge sind mit  
diesem neuen ganz unschädlichen  
Heilmittel erzielt worden, so dass  
der Hersteller die Verpflichtung  
empfand, dasselbe weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Denn Erfahrung  
gemäss sind gerade die oft schwer erkennbaren Anfänge der Gicht erfolgreich  
zu bekämpfen. Wer wird sich aber entschliessen, hierzu starkgiftige Mittel  
anzuwenden, welche seinen Organismus schwer schädigen können! Die  
hingegen wolle man unbedenk-  
lich bei den ersten Anzeichen  
von Schwellung und Schmerz-  
haftigkeit der Gelenke in An-  
wendung bringen; ein wochenlanger Gebrauch beseitigt die Gicht ohne Nach-  
theile für den Körper gründlich und schnell. Regelmässiger Gebrauch durch  
einige Wochen im Jahr verhindert ihre Wiederkehr ein für allemal.  
Detailpreis per Schachtel Mk. 4.— hinreichend für längeren Gebrauch.  
Ersichtlich nur in Apotheken.

Wo nicht, direkt von der Sternapotheke in Kempton gegen  
Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.  
Bestandtheile von „Antiarthrinpillen“. Rad. rhei 1,0, Extr.  
aloe 1,0, Salicic 2,0, Extr. rhei 1,0, Antiarthrin 1,0.

## Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen in größter Auswahl zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Auch Theilzahlung gestattet.

**Max Borchardt,**

Beutlerstrasse 12-18, I., II. u. III.

## Tivoli-Brauerei, Grünhof.

Fernsprech-Anschluss Nr. 572.

30 4/10-Flaschen Valtrisch Tafelbier für Mk. 3,00,

30 4/10-Flaschen Doppel-Malz bier für Mk. 3,00,

Flaschen ohne Pfand, Lieferung frei ins Haus.

Einzelne Flaschen für 10 Pfg. sind in den durch Plakate kenntlichen Ver-  
aufsstellen zu haben.

Bestellungen erbittet

**Otto Fleischer.**

## Porzellan-

## Kinderservice,

in Carton verpackt,

von 50 Pfg. an bis zu den elegantesten  
empfehlen

**Carl Oberländer,**

**Kohlmarkt 11.**